

Anhang Kursinhalte Alexander-Spohn Stipendium der DAAD Stiftung

Meine zwei Auslandssemester an der Valparaiso University in Indiana in den Vereinigten Staaten von Amerika waren sehr lehrreich und spannend. Im ersten habe vier Kurse besucht: Cross-Cultural Management, International Marketing, Buyers Behavior und Financial Management. Im zweiten Semester habe ich die Kurse Financial Markets and Institutions, Economics of Financial Markets, Topics in Finance und Management and Organizational Behavior besucht.

In dem Kurs Cross-Cultural Management durfte ich viel über den Umgang mit Mitarbeiter:innen aus verschiedenen Ländern und Kulturen lernen oder auch wie man sich als Manager:in in einem bestimmten Land verhalten sollte. Wir wurden in verschiedene Gruppen eingeteilt, die sich jeweils um ein bestimmtes Land als Fallbeispiel kümmerten. Meine Gruppe erhielt Nigeria und ich hatte dadurch die Chance, sehr viel über Nigeria und dortige Verhandlungen zu lernen.

In dem Kurs Financial Management waren die Student:innen etwas ruhiger und zurückhaltender im Vergleich zu meinen anderen Kursen. Jedoch war der Professor sehr hilfreich, da er komplizierte Themen ganz einfach erklären konnte. Nach jeder Stunde konnte ich zu ihm kommen und Fragen zu Themen aus der Vorlesung stellen. Durch seine Hilfsbereitschaft gab er mir sogar Vorschläge, welche Finance Kurse ich in meinem zweiten Semester an der Valparaiso University wählen sollte.

Der Kurs International Marketing war sehr aufschlussreich, da mir klar wurde, wie schwierig es für Unternehmen ist, weltweites Marketing zu betreiben, das wirklich gut und erfolgreich ist. An diesem Kurs hat mir besonders gut gefallen, dass wir mit einem echten Unternehmen zusammengearbeitet haben. Wir wurden in Gruppen eingeteilt und durften für eine türkische Firma, die ihre Zelte in den USA verkaufen möchte, einen ausführlichen Marketingplan und eine Präsentation unserer Ergebnisse erstellen. Das war das größte Projekt meines ersten Semesters. Meine Gruppe und ich sind auf viele Hindernisse gestoßen, da es sehr schwierig war, einige Daten im Internet zu finden. Wir haben uns aber gegenseitig sehr geholfen und unterstützt und dadurch konnten wir eine tolle Präsentation und eine Ausarbeitung vorlegen. Dadurch, dass es sich um eine Arbeit für ein reales Unternehmen handelte, spürten meine Gruppe und ich einen enormen Druck, da wir uns nicht blamieren und eine herausragende Leistung vorzeigen wollten.

Einer meiner Lieblingskurse war Buyers Behavior, da ich mit der Professorin eine sehr persönliche Bindung aufbauen konnte. In diesem Kurs habe ich gelernt, wie bestimmtes Konsumverhalten von Menschen entsteht und wie dieses beeinflusst wird. Meine Gruppe und ich durften eine Werbung erstellen zu einer von uns ausgesuchten Marke und haben davor viele Umfragen erstellt, um passende Daten zu sammeln. Die Professorin aus diesem Kurs traf sich gerne auch mit mir in meiner Freizeit auf einen Kaffee und gab mir viele Tipps für meine Karriere in der Zukunft und über welches Thema ich meine Bachelorarbeit schreiben könnte. Diese Professorin führt gerne Gespräche mit vielen Studierenden außerhalb der Vorlesungszeit und somit war ich nicht die Einzige, die diese Behandlung erfahren hat. Jedoch gehört es auch nicht zu ihrem allgemeinen Betreuungsumfang, da diese Gespräche und Treffen nicht verpflichtend waren.

Im zweiten Semester belegte ich den Kurs Financial Markets and Institutions. Dabei lernte ich viel über Finanzmärkte und Finanzinstitutionen. Der Fokus lag auf amerikanischen Institutionen, wir haben aber auch über internationale Märkte und Institutionen geredet. Wir hatten auch zahlreiche Gastsprecher:innen aus der Finanzwelt, beispielsweise den CEO einer Bank oder eine:n Mitarbeiter:in der New York Stock Exchange an der Wall Street, die der Professor aus seiner eigenen Zeit als Banker kannte. Außerdem mussten wir mehrere Case Studies bearbeiten zu interessanten Geschehnissen in der Finanzwelt wie dem London Whale Case und dazu dann ein mehrseitiges Paper verfassen.

Im Kurs Economics of Financial Markets lernte ich viel über volkswirtschaftliche Aspekte von Finanzmärkten. Die Themen des Kurses beinhalteten amerikanische Finanzmärkte und Institutionen wie das Federal Reserve System, die Europäische Zentralbank, die Berechnung von Währungswechseln, die Finanzkrise und deren Auswirkungen. In diesem Kurs gab es keine Gruppenarbeit, sondern nur Klausuren, Hausaufgaben und Tests.

Mein absoluter Lieblingskurs war der Kurs Topics in Finance. Dabei handelt es sich um einen sogenannten Student Managed Investment Fund, bei dem man einen diversifizierten Investmentfond der Universität mit dem ganzen Kurs zusammen managt. Wir haben uns um die Überprüfung risikobasierter Sicherheits- und Portfolioperformance-Metriken bezüglich möglicher Investitionen gekümmert. Die Bestimmung der Angemessenheit einzelner Aktien für den Verkauf oder die Aufnahme in den Fond war auch ein sehr wichtiges Thema. Durch diesen Kurs konnte ich viele praktische Erfahrungen sammeln bezüglich des Themas Investment Banking. Der Kurs gefiel mir besonders gut, da ich das darin gesammelte Wissen im echten Leben beim persönlichen Investieren anwenden kann.

Der Kurs Management and Organizational Behavior brachte mir bei, wie man sich als Mitarbeitende:r eines Unternehmens verhalten sollte in Bezug auf verschiedene Aspekte wie andere Mitarbeitende, Diversität, Gleichberechtigung, Nachhaltigkeit, Kommunikation und vieles mehr. Dabei musste man in einer Gruppe eine Ausarbeitung and Analyse eines Unternehmens und deren CEO mit einer Gruppe verfassen. Meine Gruppe entschied sich für Tesla und Elon Musk. Abschließend hielt die Gruppe eine 30-minütige Präsentation vor dem gesamten Kurs über die Ergebnisse der Analyse.